

**Gericht**

Verwaltungsgerichtshof

**Entscheidungsdatum**

17.02.1961

**Geschäftszahl**

1497/59

**Rechtssatz**

Nur die tatsächliche Unmöglichkeit, die Empfänger von Betriebsausgaben namhaft zu machen, befreit den Steuerpflichtigen von der diesbezüglichen Auskunftspflicht und Beweispflicht, so zB die unverschuldete Unmöglichkeit, Personen unbekanntes Aufenthalts namhaft machen zu können, wie dies im Beschwerdefall zutraf; nicht dagegen geschäftliche Rücksichten.